DER MENSCH HINTER DEM CLAIM

Wien, im Februar 2023

Wir berichten viel über unser Unternehmen, unsere Kunden und die Themen, in denen wir uns engagieren. Wirklich verstehen kann man d-con.net aber nur, wenn man den Eigentümer kennt. Christian Pawlik hat den unternehmerischen Ansatz und die Kultur unseres Teams geprägt, sogar an der Entstehung unseres Claims „a passion for collaboration" war er maßgeblich beteiligt. Im folgenden Interview lässt uns Christian Pawlik hinter die Kulissen blicken, verrät uns was ihn antreibt, erzählt vom Aufbau der Firmengruppe und lüftet das Geheimnis seines unternehmerischen Erfolgs.

Ein Unternehmen wie d-con.net materialisiert ja nicht einfach aus dem Nichts. Wie und wo hat das Unternehmen seinen Anfang genommen?

Christian Pawlik: Begonnen hat alles ganz klassisch. Bei mir war der erste Firmensitz zwar keine Garage, sondern ein hofseitiges Hinterzimmer, aber dennoch: Meine Anfänge waren die eines typischen Pionierunternehmens. In Kooperation mit einigen Kollegen und Partnern aus dem Fach haben wir uns im Großraum Wien nach und nach einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Wir waren hochzertifiziert für die damaligen Microsoft-Produkte und hatten auch im Netzwerkbereich gefragtes Know-how zu bieten. Und nicht zuletzt hat uns die Y2K-Thematik noch mit einem entsprechenden Rückenwind versehen.

Y2K-Thematik deutet wohl darauf hin, dass die Anfänge rund um das Millennium lagen?

Christian Pawlik: Ja. Begonnen habe ich 1996 und meine EPU-Phase hat etwa bis 2004 gedauert. Wir sind im Lauf dieser Zeit dann natürlich aus dem Hinterzimmer weggezogen. Die ersten Jahre nach dem Jahrtausendwechsel hatten wir bereits ein wunderschönes Büro in einem Dachausbau und die informelle Gruppe von IT-Spezialisten rund um mein EPU wurde immer größer. Das hat schließlich dazu geführt, dass die erste GmbH gegründet wurde.

© d-con.net, 2023

Woher kam die Motivation eine GmbH zu gründen statt einfach als EPU weiterzumachen?

Christian Pawlik: Wie gesagt, rund um mein EPU hatte sich bereits ein Netzwerk von IT-Experten gebildet. Wir waren in der Lage, große und anspruchsvolle Projekte abzuwickeln. Die Auftraggeber solcher Projekte verlangen aber zumeist die Sicherheit, die sich aus der Rechtsform GmbH ergibt. Größere Infrastrukturprojekte werden einfach nicht an Einzelpersonen vergeben. Ich habe also mit der ersten GmbH kurzerhand die rechtliche Basis geschaffen, damit wir die spannenden Projekte, die an uns herangetragen werden, auch abwickeln können. Gleichzeitig war mir schon damals wichtig, meinen Kollegen ein Umfeld zu bieten, in dem wir kollegial und mit Freude zusammenarbeiten können. Diesen Anspruch halte ich bis heute hoch.

Das muss ja einen ziemlichen Aufwind erzeugt haben. Wie ist es denn mit d-con.net dann weitergegangen?

Christian Pawlik: Dann kamen zehn Jahre Aufbauphase. Wir hatten ja das Glück, bereits ein eingespieltes Kernteam zu haben. Darauf aufbauend haben wir uns immer weiter nach der Decke gestreckt: Wir gewannen neue Kunden, haben uns neuen Herausforderungen gestellt, zusätzliche Mitarbeiter engagiert und ins Team integriert und haben weiterhin kräftig Know-how aufgebaut. In diese Aufbauphase zwischen 2005 und 2015 fiel auch die Gründung der Landesgesellschaften in Deutschland und in der Schweiz. Wir hatten in diesen Ländern einige Großkunden gewonnen, so dass eine Vertretung vor Ort unabdingbar war.

Und dann ging alles wie im Film weiter? Ohne irgendwelche Probleme?

Christian Pawlik: Ganz im Gegenteil. Im Jahr 2015 stolperten wir in die größte Krise, die das Unternehmen jemals hatte. Und die war noch dazu hausgemacht. Kurz gesagt, wir waren einfach falsch abgebogen. Wir hatten sehr viel Manpower darin investiert, die speziellen Anforderungen von zwei großen Auftraggebern abzudecken. Als diese beiden Kunden plötzlich weggebrochen sind, waren wir darauf ungenügend vorbereitet.

Wie ist es dann gelungen, das Unternehmen wieder auf die bewährte Linie zu bringen?

Christian Pawlik: Einfach war es nicht, diese Situation hat uns alle sehr gefordert. Zum Teil mussten wir Mitarbeiter abbauen, was mir persönlich ganz besonders schwerfällt. In vielen Fällen ist es aber auch gelungen, Mitarbeiter in unsere anderen Leistungsbereiche überzuführen. Unsere Leute sind da ganz toll mitgezogen und haben es ermöglicht, dass wir die Unternehmensgruppe wieder konsolidieren konnten. Der Schlüssel dazu war „miteinander".

Miteinander, Zusammenarbeit, Collaboration, das sind Begriffe, die in fast jeder Antwort vorkommen. Warum ist das so?

Christian Pawlik: Ich sehe das so – wenn eine Gruppe von Menschen, ein Team, ein Unternehmen, Erfolg haben möchte, dann braucht es dafür eine solide Basis auf der menschlichen Ebene. Bei uns heißt diese Basis

© d-con.net, 2023

„wertschätzende Zusammenarbeit", mit allem, was dazugehört. Das geht sicher von mir als Gründer und CEO des Unternehmens aus. Es wird aber von allen Menschen, die am Erfolg von d-con.net beteiligt sind, genauso gelebt und als zentraler Wert gesehen. Wir vertrauen einander, kommunizieren offen und stärken uns gegenseitig. Das ermöglicht uns nicht nur, wirklich gute Leistungen zu erzielen, sondern hat uns auch geholfen die erwähnte Krise zu meistern.

Die interne Vertrauensbasis war also ein wichtiger Faktor bei der Konsolidierung. Sind aus dieser schwierigen Phase für d-con.net auch strukturelle Konsequenzen gezogen worden?

Christian Pawlik: Und ob! Einerseits haben wir das Unternehmen gemeinsam wieder auf sehr viel breitere Beine gestellt, um nie wieder in eine vergleichbare Abhängigkeit zu geraten. Zum anderen haben wir uns auf das zurückbesonnen, worin wir wirklich gut sind: Know-how und der Mut zu komplexen Themen, das sind unsere Stärken. Sie ermöglichen uns, mit unseren Auftraggebern partnerschaftlich an hochwertigen Lösungen zu arbeiten. Und das hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: Ein gefragter IT-Dienstleistungspartner für Absicherung von Geschäftsprozessen.

Heißt das, dass mittlerweile alles wieder so ist wie es sein soll?

Christian Pawlik: Es heißt, dass wir seit 2015 wieder in der richtigen Richtung unterwegs sind. In den letzten Jahren haben wir mit Vollgas investiert: In die Etablierung professioneller Standards, in die Definition von Prozessen, in die Zertifizierung für Normen wie ISO 27001/27018, in den laufenden Ausbau unserer SE-Teams, in ein modernes 24/7 Operations Center, in unsere IT-Security Kompetenz und in echte Partnerschaften mit den führenden Technologielieferanten. Kurz gesagt, wir haben uns für die weltweite Betreuung von Enterprise Kunden fit gemacht. Unsere Betriebsführung erstreckt sich heute auf tausende Systeme an den verteilten Standorten unserer Auftraggeber in 65+ Ländern.

Standardisierte Prozesse, internationale Kunden, Hochtechnologie – wie verträgt sich das heute noch mit dem Unternehmensclaim?

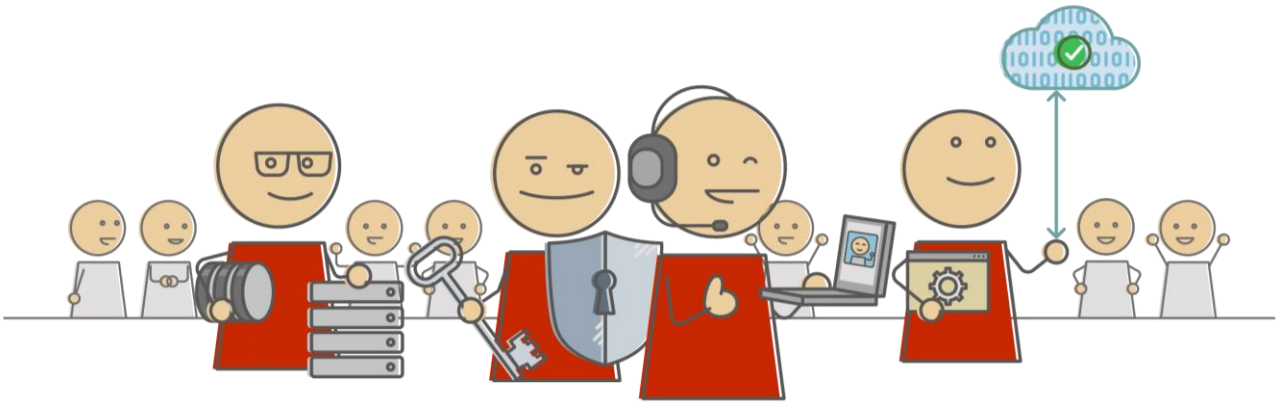
Christian Pawlik: Das ist die große Herausforderung, vor der wir stehen. Wir wissen, dass wir weiter in unsere Prozesse investieren müssen, dass wir im Sinn unserer Kunden weitere Standardisierungen schaffen müssen und dass wir mehr und mehr Automatisierung einsetzen werden. Dem gegenüber steht, dass wir unter keinen Umständen unseren partnerschaftlichen Zugang zu unseren Auftraggebern und unseren Kollegen aufgeben wollen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, diese beiden Ansprüche unter einen Hut zu bekommen: Professionelle Prozesse und menschliche, wertschätzende Kooperation. Das ist nicht immer einfach, aber unser wichtigstes Ziel.

© d-con.net, 2023

Abschließend ganz konkret gefragt: Wie geht es weiter? Wohin wird sich das Unternehmen entwickeln?

Christian Pawlik: In unserer Unternehmensmission ist gemeinsames Wachstum ganz deutlich verankert. Und das ist kein Zufall. Mir war es immer wichtig, in meinem Umfeld ein Klima zu schaffen, das Entwicklung ermöglicht und auch Spaß an der Arbeit zu haben. Das war bereits als EPU so, es hat unsere Aufbauphasen stark beeinflusst und es gilt heute mehr denn je. Ich glaube einfach fest daran, dass Zusammenarbeit Freude bereiten soll, und dass in uns allen das Potenzial für laufendes Wachstum steckt. Für mich persönlich gibt es kein besseres Ergebnis, als wenn rundherum die Leute aufblühen: Unsere eigenen Spezialisten, die Mitarbeiter unserer Auftraggeber, unsere Partner und alle anderen Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten. Wenn ich mir also die Frage stelle, wohin sich das Unternehmen entwickeln wird, dann muss ich sagen: Wie genau unser Leistungsangebot, unsere Kundenstruktur, unser technisches Engagement in 5 oder 10 Jahren aussehen wird, kann ich nicht mit Sicherheit sagen. Dafür entwickelt sich das IT-Umfeld viel zu dynamisch. Aber eines steht fest: Unsere Werte wie Vertrauen, Kooperation und persönliches Wachstum werden immer die zentrale Rolle spielen.

d-con.net ist ein strategisches Asset



d-con.net ist ein strategischer Dienstleistungspartner. Wir arbeiten laufend daran, unseren Auftraggebern Hochtechnologie zu erschließen und in Best Practices IT-Lösungen verfügbar zu machen. Bei uns erhält man hochmoderne Systeme und leistungsfähige Managed Services, immer am Puls der Zeit. Da unsere Auftraggeber oft international agierende Unternehmen sind, werden unsere Kunden rund um den Globus in ihren Landesniederlassungen auf allen Kontinenten unterstützt.

d-con.net GmbH
Johannesstraße 48a
2371 Hinterbrühl, Österreich
+43 1 616 32 17 – 0
www.d-con.net
office@d-con.net

© d-con.net, 2023